

Saale-Zeitung.

werden die Spaltzeile über deren Raum mit 20 Pfg. ...

Nummernzähler Jahrgang.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2,50 M., für ...

Nr. 56.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 2. Februar

1895.

Deutsches Reich.

Das landwirtschaftliche Programm des Reichert v. Hammerstein.

Nach seiner großen oder wenigstens langen Programmrede hat der landwirtschaftliche Minister noch ...

gebnis, daß bei Durchführung desselben die deutschen Zuckereifer um 48 Millionen gekürzt werden sollen ...

vorzuziehen, jeder Sachkunde spottenden Beschluß in betreff der Nebenportionen, dem das Gebräde eines ...

Veteranen von 1813.

Vor Weihnachten hatte sich in Berlin ein Weihnachtsfest gebildet zu dem Zweck, den noch am Leben befindlichen hochbetagten Kämpfern ...

Prof. Beschlagnahme über die Jesuiten.

Prof. Beschlagnahme bespricht in „Deutsches Wochenblatt“ Graf Hoensbroech's neueste von ihm bereits erwähnte ...

Zur Reform der Zuckereiser.

Während Herr v. Hammerstein sich in Abgeordnetenhaus damit begnügt hat, die Grundzüge der Reform der Zuckereiser, wie er sie sich vorstellt, zu entwickeln ...

„Mit es denkbar, daß Herr Hoensbroech, der leider nicht gehörte treue ...

Eis-Baukunst.

Von Ernst Fricke.

Aus den weichen Schneeflocken, wie sie im Winter durch die graue Luft zittern, nimmt unsere Schuljugend das Material, um Wänteln und Fräulein aus Schnee zu bilden ...

Winter selbst in Kontribution! rief er. „Mit seinem Frost, mit Schnee und Eis soll er für unsere Herrscherin einen ...

Die Absicht wurde vollkommen erreicht; das poröse Eis nahm die Farbe so prächtig in sich auf, als wären die Quadern einer ...

Der Beginn derselben stammt aus Russland; der Trieb, die Einbürgerung des Winterlebens, zu welcher sich manche politische Unbegabtheiten geistlich hatten, abwechselnd zu gehalten, war die Veranlassung ...

Das neue Bauwerk sollte auf der eisüberzuckerten Neva errichtet werden. Die Stelle wurde ausgewählt, und die Arbeiter begannen ihr Werk ...

Nach künstlicher Beinahe als dieser Palast selbst entstehen die Eisgebäude, welche zu seiner Aufschmückung dienten. An ihn schloß sich zunächst ein Garten, von Drangebäumen ...

Sehr- und Erziehungskontroll unter der Voraussetzung der Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen...

München. Ein förmliches Stücken, an dem die zur Zeit herrschende Hitze die Luft war, erregte sich in R. u. s. t. a. d. S. auf dem Bahnhof...

Die Tische des Stiefhens. In J. o. c. a. m. wurde der 50jährige Meistler-Besitzer Michael Gaerndt neben seinem Hause tot aufgefunden...

Mittelmenschenverhältnisse in der Schweiz. Man schreibt aus Aargau: Der andauernde enorme Schneefall hängt an, selbst für die daran gewöhnten Schweizer...

Verfallensnachrichten. Die Besizer der „Verfallens-Tafel“ in S. o. p. e. n. b. a. n. K. m. m. e. r. e. r. i. n. g. i. n. g. ist am 30. Jan. im Alter von fast 70 Jahren gestorben...

Ein schwerer Fall. Aus dem Staate Alabama wird folgende merkwürdige Begebenheit berichtet: Ein Mann von 30 Jahren...

Die zwei Seiten der Sache. Der Professor im juristischen Examen fragt den Kandidaten: „Was ist ein Wechsel? Der Kandidat vertritt: „Der Professor (sich erhebend): „Herr Kandidat! Als Familienvater gebe ich Ihnen meinen vollen Beifall; als Examinator lasse ich Sie durchfallen.“

Der Untergang des Dampfers „Elbe.“

Zu der Katastrophe liegen folgende Nachrichten vor:

London, 1. Febr. Die geretteten Herren Hoffman und General haben ein Brevet unterzeichnet, des Inhalts, daß die W. B. O. H. n. e. r. der Erste, der die W. B. O. H. n. e. r. als Kapitän der W. B. O. H. n. e. r. auf dem Wasser führt...

Wie nicht zu leugnen, hat die Rettung so verhältnismäßig vieler von der Mannschaft und so weniger von den Passagieren hier einen peinlichen Eindruck gemacht. In sachmässigen Kreisen hebt man jedoch hervor, daß nach allen Berichten Offiziere noch Mannschaften alles, was in ihren Kräften stand, getan haben, auch demjenigen, der die unerschöpfliche Folge der Schmelze, mit welcher die „Elbe“ unter dem Einfluß der Verzerrung der letzten Augenblicke ist. Der Kapitän habe am wenigsten geglaubt, daß noch Zeit genug sei, die Frauen und Kinder auf der Borddecke in die Boote zu bringen. Da das Schiff nach Steuerbord lief, hielt er jedenfalls die andere Seite für sicherer; dieselbe lag jedoch in der That die Boote wegen der Neigung der Schiffe nicht zu betreten werden konnten. Der Kapitän der „Elbe“ begab sich daher mit dem Kapitän der W. B. O. H. n. e. r. nach unten, um die Umstände nach wohl versichert war. Sichtlich ist ein abweichendes Urteil bis nach der Untersuchung, die durch den hiesigen deutschen General-Konstul einverleitet ist, aufzufassen. Die Geretteten können den Kapitän der W. B. O. H. n. e. r. nicht nicht genug loben. Verleide, bedandte die Geretteten mit aufstehender Fremdsprache. Von dem Moment an, wo er sie sah, schaute er den Hut und die Arme, um ihren Wut aufrecht zu erhalten. Die Offiziere der „Elbe“ sagten: „Das ist ein Dutzend-Jahresalter, wenn das einmal ein Boot in W. B. O. H. n. e. r. verläßt, ist das nicht.“

London, 1. Febr. Die geretteten Offiziere und Matrosen wurden heute auf dem hiesigen deutschen General-Konstul vor dem Namen und ihrer Auszeichnung als Protokoll genommen. Der General-Konstul erklärte, die hiesigen deutschen Offiziere und Matrosen waren die Auszeichnung mit eingetragten Namen werden dem Marineamt, welches die Untersuchung zu führen haben werde, überreicht werden würden. Die britische und die deutsche

Regierung würden zusammen befehlen, welches von den beiden Ländern die Untersuchung führen sollte.

London, 1. Febr. Der Dampfer „Griffin“ ist von Nord-Deuschland nach London gekommen. Die W. B. O. H. n. e. r. hat sich seiner Kapitänhaftigkeit vor allen das Leben verfallen; daß der dritte Offizier die Helgen veranlaßt, seinen (Voten's) Anweisungen zu gehorchen; daß er das Boot mittelst eines Ankers, an dem er einen Schirmhaken anbrachte, feuerte, und daß mit einem Boot die Rettung der beiden auf das gesunde Ufer und die fernmässige Leichtigkeit Wotens's zurückzuführen ist.

Berlin, 1. Febr. Zu der erschütternden Katastrophe, bei der mit dem Untergang des Dampfers „Elbe“ so viele Menschen den Tod in den Wellen finden mußten, wird der „Vollzug“ folgende, in ihrer Zeit besonders tragische Einzelheit berichtet: Der von dem Dampfer, welcher mit untergegangen ist, wurde sich auch ein Frau-Gonorrhoe-Erkrankter mitgenommen. Dieselbe war zu einer Zeit mit einem schwerkranken Gatte nach Berlin gekommen, wo derselbe in einem Sanatorium Stellung suchen wollte. Er verstarb aber schon am 25. Jan. in der Anstalt. Seine Wittve führte die Leiche nach Bremen über, ging dort an Bord der „Elbe“ zu Schiff und hatte auch den kranken Todten auf dem Schiffe, der in vorfristiger Bergung in einer getrockneten Stelle des unteren Schiffraums Aufnahme gefunden hatte. (Dieselbe ist übrigens bemerkt, daß es nach der Schiffszugabe der Passagieren in der Regel unbekannt bleibt, wenn eine Leiche auf einem solchen Schiffe mitgeführt wird, weil manne daran aus dem Überlebenden Anstöß nehmen.) Sie wollte ihren Kindern, welche nach Hause zurückgeblieben sind, mitteilen, wenn man einmal nicht lebend zurückkehrt, weshalb sie die Leiche mitbringen. Statt dessen fand sie nun fester zugleich mit der Leiche des theuren Gatten und Vaters ihrer jetzt verwaisen Kinder in den Klüften des Meeres ihr Grab.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse, 1. Febr. (Orig.-Wochenber. der Saale-Zig.) Unsere Fondsbörse hat in der abgelaufenen Berichtszeit die Einheitlichkeit in der Haltung sehr vermissen lassen. Die Haltung des Rentenmarktes war meistens, hier ist die Monatsbeziehung Kohlenwerke schwankend und die Eisenbahnaktien vorwiegend schwach. Die Restörungen zur weiteren Erhöhung des allgemeinen Preisstandes sind dementsprechend nur zum Theil erfolgreich gewesen. Anfangs ist sogar eine die meisten Gebiete umfassende Preisherabsetzung erfolgt, weil der wienener Platz aus Rücksicht auf stattgegangene Schwierigkeiten in der Prolongation der Glattstellungen geneigt war. Hier ist die Monatsbeziehung sehr fallig von statten gegangen. Es war das vorzuziehen, da von allen Seiten Geld zur Schiebungsarbeiten angeboten wurde und zwar zu so mässigen Bedingungen, wie sie hier nur selten gestellt worden sind. Der Privatkonto ist unter dem Drucke des Geldüberflusses vorübergehend um 1/2 Proz. zurückgegangen, es ist dies der ein Stand, der sich die Monatsbeziehung des Geldmarktes erinnert. Zur späteren Befestigung der Börse, Stimmung hat neben der Geldflüssigkeit auch Stückangebot in der Prolongation, sowie die Aussicht auf eine chinesische Anleihe und auf die Konvertierung der inländischen 4proz. event. auch der 3 1/2proz. Anleihen beigetragen. Die Ankündigung einer Anleihe der amerikanischen Eisenbahnen hat dagegen nicht förderlich auf den Markt gewirkt, weil man von der Ausfällung dieses Anleihegeschäftes eine Verringerung der europäischen Goldvorräte befürchtete, durch die der diesseitige billige Zinssatz für Leihkapitalien vielleicht auf längere Zeit besetzt werden könnte. Der Verkehr war im ganzen nicht bedeutend, nur in den gegen baar behandelten Industriepapieren kam es bisweilen zu schwunghaften Umsätzen, namentlich waren die Aktien der chemischen und elektrischen Industrie, sowie der Zuckerfabriken bei meist erhöhten Preisen beliebt, auch Brauereieraktien waren angeregt bei schwankenden Kursen. Die Kohlenaktien erlitten durch den Eintritt strengen Frostes, der den Verbrauch an Brennstoffen steigert, eine mässige Festigung, dagegen verblieben die Hüttenaktien wegen der unbedingten Lage der Eisenwerke und der hiesigen Haltung. Norddeutsche Lloyd musste infolge des Unter-ganges des Dampfers „Elbe“ 2,40 Proz. nachgeben. Etwas Kauflust zeigte sich für Riebeck's Montanwerke, die 3 1/2 Proz. gewonnen haben. Von dem Rentenmarkte standen die inländischen 3proz. Papiere, Mexikaner und Italiener bei zunächst festgehaltenen Preisen im Vordergrund, letztgenanntes Papier wurde vielfach für paper Exporte gekauft. Die heimischen und die schweizerischen Bahntaktien mussten wegen der fort-dauernden Schneeverwehungen und der dadurch verursachten Betriebsstörungen im Bahnverkehr zumist etwas nachgeben. Mainzer verloren 4 Proz. anlässlich der über die Verstaatlichung der Bahn in der hiesigen Kammer getragenen Aeusserungen. Dort lagen die Italienischen Renten und die Italienischen Eisenbahn-Obligationen, in letzteren haben sich wieder auch Abschlüsse auf Zeit stattgefunden. Die Bankaktien haben sich anfänglich schwacher Haltung wesentlich befestigen können, nachdem von Wien aus der Versuch zur Einsparung eines Theiles des flottanten Materials an Oester. Kreditaktien gemacht worden war. Gegen Diskont-Kommandit-Anleihe wurden die Geldverhältnisse Venezuelas geltend gemacht. Es notieren:

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Sproz. D. Reichsanl., Italienische Renten, Mexikan. Anleihe, Mainz-Ludwigshafener, Marienburger, Ostpreuss. Südbahn, Lat. Meridionalbahn, Lat. Meridionalbahn, Gotthardbahn, Prinz Henrybahn, Warschau-Wiener, Northern Pacific-Bahn, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Diskont-Kommandit, Oester. Kreditaktien, Bochumer Gusstahl, Dortmunder Union, Harpener Bergwerk, Iberia Bergwerk, Laurahütte, Nordl. Lloyd, Riebeck Montan.

So lebhaft in allen politischen Kreisen der Meinungs-austausch über die die Getreidepolitik ist, das Geschäft sich träge andien-Prager ist, so loblos ist der Verkehr an unserem Getreide-markte. Er ist nahezu unempfindlich für äussere Beeinflussungen geworden. Er hat deshalb weder aus den parlamentarischen Verhandlungen dieser Woche, noch aus der Veränderung in den Witterungsverhältnissen, noch aus den ausländischen Berichten irgend welche Anregung gewonnen. In stets gleichbleibender Bewegungslage ist das Geschäft sich träge andien-geschehelt, die Preise nur wenig verschiebend. Die Zufuhr von ausserhalb hat sich noch weiter verkleinert, da das kalte, stürmische Wetter das Heranschaffen der Waare erschwert. Die Stimmung war vorwiegend schwach, zeitweise in Uebereinstimmung mit den überseeischen Meldungen, zeitweise im Gegensatz zu demselben. Etwas Beachtung fanden die Meldungen vom amerikanischen Geldmarkt, die die Gestaltung der letzteren erwartet man eine förderliche Rückwirkung auf den diesseitigen Handel. Das Ergebnis der hiesigen Aufnahme der hiesigen Lagerbestände konnte einen Einfluss auf die Börsenstimmung nicht gewinnen, da dasselbe den gelegten Vermuthungen entspricht. Anerbietungen vom Auslande lagen reichlich vor, doch sind aufgestellten Preisforderungen vielfach zu hoch, insbesondere gilt dies von den amerikanischen Roggenangeboten. Dennoch sind einige Abschlüsse in Weizen mit Argentinien zu

189 0/10 M. Roggen endete dagegen genau wie in der Vorwoche. Hafer wurde Anfangs durch Glattstellungen per laufenden Monat etwas gedrückt, hat sich dann aber wesentlich befestigen können. Der Preis erzielte einen Aufschlag von 1 M. Für Mais mangelte alles Interesse. — Dasselbe gilt von Rüböl, das infolge nach-gelagerter pariser Preise etwas niedriger wurde. — Spiritus schliesst nach unbedeutendem Handel mit einem Preisgewinn von 0/10 M. der ausserhalb des Erwartung hinausgeschrieben ist, auf die eine Aenderung der Besteuerungsverhältnisse gesetzt werden. Die Zufuhren waren meist belanglos, sie haben trotzdem nicht immer schlankere Aufnahmen gefunden.

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Eisbahn Diskontogesellschaft beschloss nach erhaltener Rückstellungen 9 Proz. Dividende. — Der Aufsichtsrath der Delmenhorster Linoleumfabrik beschl. die Vertheilung von 3 Proz. Dividende und die Erhöhung der Aktienkapital von 850,000 M. auf 1,000,000 M. Der Aufsichtsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg beschl. die Vertheilung einer Dividende von 4 1/2 Proz. vorzuschlagen. — Die Berlin-Lücknowalder Wollwaren-Fabriken werden statt der bisher geschätzten 9 wieder 10 Proz. Dividende vertheilen. Die Chem-nitzer Aktienspinnerei vertheilt für 1894 wieder 9 Proz. von Vorjahr. — Die Baumwollspinnerei Kolbenermoo ertheilt im Abzug der Abschreibungen einen Reingewinn von 1,049,000 M. (1893 748,000 M.). Der Aufsichtsrath schlägt 5 Proz. Dividende (1893 4 Proz.) vor.

Eisenbahn-Einnahmen. Anweis der Südbahn in der Woche vom 22. bis 28. Januar 7,994 Ft., Meistgewinn 1,42 Ft. — Der „Comstat“ meldet, dass die „Eisbahn“ voll beladen war. Die Deutschen Versicherungs-Gesellschaften seien jedoch dabei nur mit geringen Summen beteiligt, weil die Güter meistens durch offenen Polzen, die in Amerika gewonnen wurden, geschützt waren.

Zahlungs-Einstellungen

Table with 7 columns: Name, Wohnort, Amtsgericht, Prof. u. V., Anm., Ugl., Verh., Term. Includes entries for Herm. Kopf, Kfm., G. Kraske, Tschelch-nachstr., F. Schiefer & Co., A. Bitter, Kfm., Inh., d. F. A. Dorff, Krefeld, Krefeld, F. Franke, Krefeld, C. W. Meyer, Kfm., Hugo Koll, Wollweid, G. J. O. A. Löwenberg, Kfm., Christ. Weiss, Kfm., Breslau, Breslau, Eriensach, Forst L., Halle a. S., Halle a. S., Köln, Köln, Krefeld, Mansfeld, Trier, Ostroffsee, Gera, Hilde, Gossnitz.

Börse zu Halle am 2. Februar.

(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatt wiederholt.) Preise mit Ausschuss der Maklergebühren für 100 kg netto. Weizen, ruhig, 119 1/2 M., alter und feinsten märkischer über Notiz, Haunweizen 115 1/2 M., Roggen, ruhig, 114 1/2 M., Gerste, matt, Bran-, 135-156 M., feinste feinfarbige 168 M., Futtergerste 102-115 M., Hafer, ruhig, 114-150 M., Mais, amerikan. Mixel, — M. Donaumais 119-125 M., Raps — M. Sommerrüben — M. Erbsen, Viktoria, flau, 138-156 M.

Preise für 100 kg netto. Kümmel, ausschl. Sack, 60-62 M. Stärke, einsehl. Fines, Hallische Weizenstärke 32,00 34,00 M., nach Qualität bezahlt, Mais in der Kiste, einsehl. Pass, 41,50 32,50 M. Linse 31-30 M. Bohnen 19 22 M. Kleensaat: —, Rothkle 118-126-132 M.ohn, blau, ohne Handel, grau, — M. Futterartikeln rubig. Futtermais 11,00 — 11,50 M. Roggenkleie 7,50-8,25 M. Weizenchenale 6,75 bis 7,00 M. Weizenroggenkleie 6,75-7,00 M. Malzkeime, helbe, 9,00-10,00 M., dunkle 7,00 8,00 M. Oelkuchen 10,50-10,00 M. Malz 25,00-27,50 M. Rüböl 43, — M. Petroleum 20,00 M. Solaröl 0,25-0,30 11,50 M. Spiritus, 10,00 Liter-Preis, höher, Kartoffel mit 50 M. Verbrauchsalgabe 52,10 M., mit 70 M. Verbrauchsalgabe 32,60 M. Rüböl 40 M. brutto incl. Sack 19,00-20,00 M. Roggen-mehl 01 brutto incl. Sack 16,75-17,50 M.

Halle, 2. Febr. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Laugstroh (Haundrusch) 2,00 M. Maschinenstroh: Weizenstroh 1,50 M., Roggenstroh —, M. Weizenheu: hiesiges 3,25-3,50 M., fremdes 2,60-3 M., Kleeheu 3,25-3,50 M. Torfstrich 1,30 M.

Getreide. * London, 1. Febr. (Schlussbericht). Markt träge, Preise auf niedrigeren Preisen veräußert. Hafer fest, Mehl unverändert. Schwimmendes Getreide ruhig zu Erfüllungspreise. * Petersburg, 1. Febr. Weizen loco, Mehl stetige.

Petersburg, 1. Febr. Weizen loco 8,00 Roggen loco 5,00, Hafer loco 3,20. * Ausst. d. 1. Febr. Weizen auf Termine flau per März 120, per Mai 94, Roggen loco matt, do. auf Termine flau per März 92, per Mai 91. * Antwerpen, 1. Febr. Weizen flau Roggen ruhig, Hafer weichend. Gerste ruhig.

Hälsenröhre. * Wien, 1. Febr. Mais er Mai-100 6,12 Gd., 6,44 Br. * Pest 1. Febr. Mais er Mai Jun 6,19 Gd., 6,20 Br. * London, 1. Febr. Mais 5/8 sh. niedriger. * Liverpool, 1. Febr. Mais 5/8 sh. niedriger. * New York, 1. Febr. Telegraph. Aufschlag. Mais per Mai 47 1/2.

Samen. * Petersburg, 1. Febr. Hafer loco 41,00 Leinsaat loco 0,70

Futterartikel. * Hamburg, 31. Jan. Oelkuchen rubig, Rapskuchen 90-100 M. Leinkuchen 110-115 M. P. Imkuchen, deutsch-35 90 M., Coconsa-kuchen deutsch 120 130 M., Russisch engl 99-120 M., Baumwoll-sackchen 45-100 M., Palmkuchen 30-35 M. die 100 kg. Ein-1 ruhig, rohes die 100 kg. loco verzollt 45, 0 M. Br. Leinsaat matt, engl. die 100 kg. unverzollt 40,50 M. Br.

Oelsaat. Oele. Fettwaren. * Stettin, 1. Febr. Rüböl unverändert, per April-Mai 43,20 per Sept. Okt. 43,50. * Breslau 1. Febr. Rüböl 61 per Febr. 43,50 per Mai 44,00. * Köln, 1. Febr. Rüböl loco 48,00, per Mai 46,50 per Okt. 46,50 Br. * Bremen, 1. Febr. Schmalz. Lu. kg. Wicow 25 1/2 Pfg. Armour short clear middl loco 31 Pfg. Fairbank 29 1/2 Pfg. Speck Ruhig.

* Hamburg, 1. Febr. Rüböl (unverzollt) still, loco 45. * Pest, 1. Febr. Kohlraps per Aug-Sept. 10,55 Gd., 10,60 Br. * London, 1. Febr. (Schlussbericht). Rüböl ruhig, per Febr. 55,75, per März 54,50, per März-Jun 51,25, per Mai Aug 48,00. * Amsterdam, 1. Febr. Rüböl loco 22 1/2, per Mai 21 1/2, per Heres 21 1/2. * Petersburg, 1. Febr. Talg loco 52,00, per Aug. —, —.

Wolle. Baumwolle. * Leipzig, 1. Febr. Kammergut Meinhalden, Lavina, Grundmeister B per Febr. 2,65 M., per März 2,65 M., per April 2,65 M., per Mai 2,67 M., per Juni 2,70 M., per Juli 2,73 M., per Aug. 2,73 M., per Sept. 2,75 M., per Okt. 2,77 M., per Nov. 2,77 M., per Dez. 2,80 M. per Jan. 2,80 M. * London, 1. Febr. (Schlussbericht). Rüböl ruhig, per Febr. 55,75, per März 54,50, per März-Jun 51,25, per Mai Aug 48,00. * Bremen, 1. Febr. Wolle 41 Balen Umsatz. * Bremen, 1. Febr. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 28 1/2, per

Leipziger Straße 70. **M. Hirsch.** Leipziger Straße 70.

Zur Einsegnung

Kleider-Stoffe - Jackets - Kragen.

Kleider-Stoffe, schwarz, glatt, reine Wolle, Meter 60, 75, 90, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75 bis 4,50.
 Kleider-Stoffe, schwarz, mit Effekten, reine Wolle, Meter 60, 75, 90, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75 bis 4,00.
 Kleider-Stoffe in farbig, sämtliche Fabrikate, nur neue geschmackvolle Farben, reine Wolle, Meter 60, 75, 90, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75 bis 3,50.

Neuheiten der Saison in der größten Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Jackets.

Jackets, nur neue Facons aus besten Stoffen 3,00, 4,00, 4,75, 5,50, 6,50 bis 15,00. — Kragen in Velz St. 45, 60, 75, 90, 1,00 bis 10,00.

Anzüge — sehr billig — Anzüge!



Jeder Einkäufer erhält bei Einkauf eines Kleides eine Gratis-Zugabe.

Patent-Stahlpanzer-Geldschranke

Gold. Medaille 1892 neuester Construction Gold. Medaille 1892
 aus einem Stück gebogen, mit starken Winkelstücken-Linien, tiefstehenden
 Türen und patentierten Hauptverriegelungen.
 Größte Sicherheit gegen Feuer, Fall und Einbruch.
 Von 4 bis 150 an. Catalog gratis.
Cassetten von 4 bis 8 an.
 Geiße Nr. 16, neben der Adlerpostkiste.

F. Lauenroth,

Louis Kühne,
 Dresden-A.
 Gas-
 Petroleum-
 Benzin-
 Motoren.

Für nur
5 1/2 Mark

besten der Industrie meine allseitig anerkannt beste Concert-Zieh-
 Harmonika „Triumph“ mit 10 Zellen, 2 Register, 2 Doppelklappen
 (Starker Bass), 2 Klappen, 2 Doppelklappen, 2 Zuhilfen und Nichtbelästigen.
 Offene Claviatur, daher großartig laute Musik. Jede Holztafelende ist
 mit einem Stahl-Gelenkbügel versehen, daher unzerstörlich. Größe ca. 35 cm.
 Werth doppelt, Pracht-Instrumente. Jedem Instrument lege meine
 berühmte Selbstverständliche „Triumph“ mit Doppelklappen gratis bei. Verpackung
 umfasst Porto 30 k. Man lasse sich nicht irreleiten durch markt-
 förmliche Bestellungen kleiner Händler, denn die Waare selbst muß
 beweisen, nicht die großen Werksamen.
 Herr Gendler, Schellknecht, schreibt: „Ich habe die Harmonika, welche
 Sie mir schickten, vielen Proben geseht. Alle geben mir zur Antwort, daß
 das ein wahres Prachtwerk sei für nur so wenig Geld.“
 Wann bestelle daher nur bei

Friedr. Muehler, Musik-Werke,
 Neuenrade (Westf.).

Nichtgeforderte Waare nehme zurück, daher kein Risiko.

Hallesche Fahrradfabrik

Ernst Liepe, StraÙe 33,
 empfiehlt ihre
Rover
 neuesten Modells, Robre mit groÙem
 Durchmesser, Reifen mit wäÙber Lauffläche
 preiswerth und unter Garantie.
 Derselbst auch ein gebrauchtes Drei-
 rad zu verkaufen.



Gemüse-Conserven

in vorzüglicher Qualität, als prima Stangen- u. Schnitt-
 spargel, feinste [franz.] u. braunsch. Schoten, junge
 Schneisebohnen, Brehbohnen, Flageoletbohnen,
 Haricots verts, junge kleine Erbsen, Leipziger
 Allerlei, Artischocken, Cardis, Steinpilze, Moreheln,
 Champignons, Trüffel, Tomaten, Oliven, Mixed
 Pickles, wie auch feinstes Magdeb. Delicatessensauer-
 kraut, echte Teltower Rübchen, italien. Maronen.

Rheinische Compotrfrüchte

in eleganten Gläsern und Blechdosen, conservirt in
 reinem indischen Zucker, unter Erhaltung ihres natür-
 lichen Aromas und Fruchtgeschmackes, sowie ge-
 trocknete ff. californische Apriosen, helle italien.
 Brünellen, franz. Catharinen- und röm. Dessert-
 Pfäunen, aromatische schwedische Kronsbeeren mit
 Zucker, engl. u. deutsche Fruchtmarmeladen, Frucht-
 gelee, Fruchtsäfte und Fruchtmarmelade empfiehlt

Julius Bethge,
 Leipziger Straße 5.

Töchterpenstomat von Frl. Hartmann,

Soolbad Kösen, Thüringen.
 Freundlicher, gehobener Aufenthalt in eign. Villa mit Garten. Allseit. Aus-
 bildung. Auskünfte in Ruhe. Vorz. Peter. Näheres durch Postk. (ad)

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. Mühl in Halle.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Loose
 zur zweiten Klasse, welche bei Verlust des Urrechts spätestens bis
 Donnerstag den 7. Februar cr. Abends 6 Uhr
 betruert sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung.
 Die königlichen Lotterie-Einnehmer.
 Frenkel, Herrmann, Lehmann, von Schimmelpenntg.

F. W. Borchardt, Berlin,
 Hoflieferant
 Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
 empfiehlt
 sein grosses Lager
gutgepflegter Weine,
 ausgezeichnet durch
 Milde, Feinheit und
 hervorragendes Bouquet
 unter Garantie der Reinheit
 zu den ausserordentlich
billigen Preisen.




Bordeaux-Weine:

1890er Medoc Vertheuil	feinste Tischweine	1/1 Fl.	1.10.
1880er St. Christoly	Tischweine	"	1.25.
1890er Chenu Lafitte	vorzügliche	"	1.50.
1890er St. Estèphe	Tafelweine	"	1.75.
1887er Chateau Valrose	"	"	2.00.

Rhein-Weine:

1892er Alshelmer	feinste Tischweine	"	1.00.
1880er Rideshelmer	Tischweine	"	1.10.
1890er Nierstelner	"	"	1.25.
1890er Deideshelmer	vorzügliche Tafelweine	"	1.50.
1892er Scharlachberger	"	"	1.75.
1892er Forster Riesling	"	"	2.00.


Mosel- u. Saar-Weine:

Moselblümchen, grossartiger Bowlenwein	"	0.75.
1890er Travenor	"	0.90.
1891er Plesporter	"	1.00.
1890er Grünhäuser	"	1.25.
1890er Braunberger	"	1.50.

H. Sherry, Madeira, Portwein v. M. 2,— an.
 Deutsch. u. französ. Seet feinsten Qualität
 zu Preisen ausserhalb jeder Concurrenz.

Alleinige Niederlage bei
Pottel & Broskowski
 Halle a. S.
 Gr. Ulrichstrasse 28. Fernsprecher 193.

Größtes Lager aller Sorten Schlittschuhe
 „Kondor“ D. N. P. # 72047
 bester Schlittschuh der Welt, zu billigsten Preisen bei
Bartels & Beck, Ab. Leipziger Str. 32.



Punsch-Essenzen

H. Jamaica-Rum, Arac de Goa, franz. Cognac
 in vorzüglichen Qualitäten
 und ausserordentlich preiswerth, empfiehlt
Otto Thieme, Geiße 11.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Auskünfte
 auf alle in- u. ausländischen Plätze
 erteilt das **Commerzielle**
Auskunfts-Institut
„Credit-Schutz“
 (G. H. Fischer),
 Halle, Poststrasse 18.
 Fernsprecher 893.

Buchführung,
 einfache u. doppelte, laubte Correspondenz,
 kaufmänn. Rechnen, Schön-
 schreiben etc. lehr gründlich
 Charlottenstraße 5, part. (c)
 Sprechst. Mitt. — 3 u. Abends nach 7 Uhr.

Schreibkrampf
 sowie alle vorerwähnten
Nervenzündungen
 und Schwächen werden am
 sichersten geheilt (nachweislich
 auto Hellefolie) bei
F. Schmidt, Bräder-
 Nr. 11.

Während der
Theater- u. Ball-Saison
 bleibt mein Geschäft an Sonntagen
 bis 5 Uhr Nachm. geöffnet.
Adele von Gaalieri,
 Rembrandtstr. 3.
 Einziges Schreibe-Geschäft
 für Damenstaturen u. Haararbeiten
 am Platze. (c)

Geschäfts-Verlegung

reeller
Möbel-
Ausverkauf
 zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen

unter Kosten-Preisen.
 Verticos, eleg. früher 72 jetzt 68 A
 Schränke " " 75 " 61 A
 Auszüge " " 24 " 21 A
 Verticalläden mit
 Spiegel " 68 " 48 A
 Verticalläden mit Matr. " 38 " 30 A
 Schlafsofa, 3teil. " 68 " 58 A
 Büchergardinen " 150 " 125 A
 Trumeaux " 90 " 75 A
 Bilders, Schreibtische, Stühle, Tische,
 Stühle und alle Holzwaren etc.
 in bester u. guter
 (nicht mit dem marktüblichen Schand-
 ware zu vergleichen) billig.
M. Resch,
 Leipziger Straße 2, I. (c)

Gefrorenes
Crème- u.
Sahnenspeisen
BAUKUCHEN
Maronen-Ausbeeren
Torten
Coffee-Thee
 und Dessertgebäck
Frucht-Conserven
 Confete u. Kralldosen
 empfiehlt
 in reichster Auswahl
Conditorei
JOHANNES DAVID
 Fernsprecher 117

Mit 3 Bildblättern.